SERA: Vielen Dank, Frau Kirchner, dass Sie sich Zeit für ein Paar Fragen zu unserem Seminar genommen haben. Für welches SERA-Seminar haben Sie sich entschieden und aus welchem Grund?

AK: Ich habe mich für das Seminar „Einführung in die Systemische Sozialarbeit“ entschieden, weil ich mir einen hohen Gewinn davon versprochen habe in meiner Arbeit als Familienhilfe und Elterncoaching. Der Ablauf war gut und hilfreich, weil erst die theoretischen Grundlagen besprochen wurden. Wovon reden wir überhaupt, wenn wir von Systemen reden. Außerdem war der theoretische Teil immer untermalt mit Beispielen aus der Praxis, mit Videosequenzen, mit Gruppenspielen, sodass einem nochmal der Blick auf die eigene Wahrnehmung verdeutlicht wurde, und einem deutlich gemacht wurde, dass man immer einen eigenen Teil dazu beiträgt, Familien und Systemen in bestimmten Kontexten zu sehen.

SERA: Also das Seminar hatte einen großen Nutzen auf Ihre Arbeit?

AK: Großen Nutzen. Ja

SERA: Das Seminar hat nun an drei Tagen stattgefunden, daher also relativ komplex von Thema her. Wie fanden Sie das?

AK: Das war super, weil man jeweils nach den einzelnen Seminartagen auch die Möglichkeit hatte, auch das Gelernte einfach auszuprobieren und zu gucken, wie komme ich damit klar, was liegt mir, was liegt mir nicht. Dann gab es den zweiten Tag, da wurde nochmal vertieft. Man ging mit noch mehr Wissen nach Hause und konnte noch mehr anwenden. Und jetzt nach dem dritten Tag, denke ich, ich habe doch wirklich viel mitnehmen können. Unbewusst nutzt man doch einfach die Techniken.

SERA: Wie würden Sie das Seminar „Einführung in die systemische Sozialarbeit“ insgesamt beurteilen?

AK: Das Seminar war wirklich super, weil Theorie und Praxis Hand in Hand gingen und man wirklich zu allen theoretischen Teilen praktische Beispiele hatte, Videosequenzen hatte, sich selbst nochmal ausprobieren konnte, Gesprächsführung üben konnte, andere Teilnehmer dabei beobachten konnte. Ja, das war einfach ein Hand-in-Hand Seminar. Das war total hilfreich.

SERA: Das freut mich. Würden Sie das Seminar auch anderen Kollegen weiterempfehlen?

AK: Ja, ich habe es bereits getan. Wir haben bei uns in der Organisation bereits nachgedacht, dass Mitarbeiter in diesem Seminar nachgeschult werden, weil es wirklich absolut toll ist.

SERA: Das freut mich wirklich, vielen Dank. Wenn Sie noch weitere Anmerkungen haben, die noch nicht angesprochen wurden, …

AK: Bemerken würde ich noch gerne, dass die Atmosphäre einfach total locker war, dass man jederzeit Fragen stellen konnte, auch wenn es nicht unbedingt zu dem Kontext gepasst hat, aber für den Fragenden einfach wichtig waren. Also es war jederzeit möglich. Und es gab viele Beispiele, viel Vormachen, viele Dinge, die einem einfacher und leichter im Kopf bleiben, als wenn man es einfach nur liest.

SERA: Ja, da passt ja unser Leitsatz „Von der Praxis, für die Praxis“

AK: Absolut!

SERA: Das freut mich, dass Sie vom Seminar viel für Ihre Arbeit mitnehmen konnten, und freuen uns, wenn wir Sie für weitere Seminare begeistern können.

AK: Ja, gerne. In vielen Seminaren, vergisst man viel. Da denkt man sich echt, das hätte ich mir wirklich sparen können. Und hier, am ersten Tag, nach zwei Stunden, dachte ich, ich habe schon viel mehr mitgenommen, als bei meinem letzten Seminartag. Also es war echt umfassend und man behält wirklich viel.

SERA: Ja, dadurch, dass das Seminar ein Gemisch aus Theorie und Praxis ist…

AK: Ja, die Mischung. Und auch die Art, den Stoff zu vermitteln ist total locker und halt aus der Praxis gegriffen und nix Aufgesetztes, nix Gestelltes. Einfach genau so, wie wir unsere Familienarbeit tag täglich erleben. Und bei der Arbeit denkt man nicht mehr nach und es kommt einfach aus dem Bauch raus. Und Herr Eisenhut macht es auch wirklich super. Man merkt, dass ein absolut fundiertes Grundwissen da ist. Es ist mehr als nur Grundwissen. Und die Art und Weise, wie er die Inhalte vermittelt, ist einfach total genial. Und man merkt sich einfach so viel. Anstrengend fand ich die Tage auch nicht. Ich bin danach nie nach Hause gegangen und dachte ich bin so kaputt. Gar nicht.

SERA: Ja das ist auch sehr wichtig. Man merkt die 8 Std. überhaupt nicht.

AK: Nee, gar nicht. Und ich habe mich auch jedes Mal auf das nächste Seminar gefreut. Einfach toll.

SERA: Das freut mich. Vielen Dank, Frau Kirchner.

AK: Bitte schön.